

Dakley's Reinigungssyrup.

Die Eigenschaften von Dakley's Reinigungssyrup von Sarsaparilla, als Reinigungsmittel des Blutes, sind im Allgemeinen so wohl bekannt, daß es unnöthig ist viel Raum auszufüllen, um die Vortheile zu erklären die durch seinen Gebrauch erlangt werden. Jeder der ihn gebraucht, hat die wohlthätigen Resultate erfahren und Alle empfehlen es mit dem vollsten Vertrauen. — Nerzte vom höchsten Stande in ihrem Fache, verschreiben sie ihren Patienten; da sie keine schädliche Theile enthält sondern von den mildesten aber doch wirksamsten vegetabilischenMacerialien zusammengesetzt ist, wird sie mit Vertrauen dargeboten, als das billigste u. wirksamste Reinigungsmittel des Blutes, was bekannt ist. Der Gebrauch von nur wenigen Flaschen, besonders in den Frühlingsmonaten, wird die entschiedenste Besserung und Stärkung des Systems erzeugen und jeden Saamen zur Krankheit ersticken der entsanden sein mag, und ausserdem dem Körper Gesundheit und Munterkeit geben.

Für die Heilung von Scrofula, Kingel, Rheumatismus, Fetter, Pimpeln oder Ausschlag der Haut, weiße Geschwülste, Fisteln, chronischen Husten, Asthma etc. etc., sind die zahlreichen Zeugnisse im Besitze des Untersuchers und seiner Agenten, von Nerzten und Andern, hinlänglich den Ungläubigsten zu überzeugen, daß es das wirksamste aller Präparate von Sarsaparilla ist.

Zum Verkauf, im Großen und Kleinen, bei dem Eigentümer George W. Dakley, Nord 5te Straße, in Reading, Berks Caunt. Reading, den 1sten April 1839.

Certificates von respectablen Leuten können in einigem der Strohre nachgesehen werden wo die Medizin zu haben ist, von welchen die folgenden einige sind.

Reading, den 3ten März, 1839.

Dies bezeugt daß meine Frau Mrs. Deem, beinahe 11 Jahre lang an einem scrofulösen Ausschlag gelitten, welcher einem Fetter ähnlich war, und tiefe Löcher in ihr Gesicht, Hals und Arme eintraf, dessen beständiger Ausfluß ihre Gesundheit zerstörte, so daß sie oft eine Zeitlang bettlägerig war, während welcher Zeit ihre Leiden sehr groß waren. Die besten Nerzte bedienten sie und alle bekannte Mittel wurden angewendet, mit nur geringer Linderung ihres Uebels, welches jedesmal mit vermehrter Bösartigkeit wiederkehrte. Da mir alle Hoffnung ihrer Genesung aufgegeben war, so beinahe entschlossen den Gebrauch aller Medicinen aufzugeben, so wurde jedoch veranlaßt Dakley's Reinigungssyrup von Sarsaparilla, zu versuchen; der Gebrauch von fünf Botteln desselben, hat die Krankheit gehoben und sie zu vollkommener Gesundheit wieder hergeführt.

Thomas Diehm, gegenüber dem Depot, Reading.

Ich habe Hrn. Thomas Diehm's Familie seit den letzten Jahren bedient, während welcher Zeit ich gelegentlich für die Frau Diehm für den in obigen Certificate wärdem Uebel vor schrieb, mit nur geringer Linderung. — Ich habe jede Ursache zu glauben daß die Wiederherstellung ihrer Gesundheit allein dem Gebrauch von Hrn. Dakley's Reinigungssyrup von Sarsaparilla zuzuschreiben ist.

Salomon G. Birch, M. D. Reading, den ersten April 1839.

Reading, Februar 27, 1843.

Ich beschreibe hiermit, daß meine Tochter Rebecca lange Zeit über große Schmerzen in allen ihren Gliedern geklagt hatte, sie war von einem scrofulösen Ausschlag bedeckt, was durch sie verhindert wurde ihre Geschäfte in der Familie zu verrichten, wegen Mattigkeit und Schwäche; ihre Leiden waren fast unerträglich; mir probirten alle empfohlenen Mittel aber ohne Erfolg. Wir hatten von den Wundern von G. W. Dakley's Sarsaparilla Syrup gehört, wir probirten ihn, die Folge davon war, ihre Gesundheit, welche sehr gesunken war, wurde schnell wieder hergestellt und sie war seit dem Gebrauch desselben immer wohl, was beinahe zwei Jahre sind. Ich wünsche, daß Jedermann mit dieser schätzbaren Medizin bekannt werden möchte.

David Barkey, Constabel von Ober Bern, Berks Co.

Levi M. Gilbert, Neu Berlin. J. S. Bechtel, Bechtelsville. Heidenreich u. Kug, Kuchtaun. Peter Knabb, Dley. Samuel Jobach, Jobachsville. Jacob Klein, Bern. J. Stamm, Neumanstamm. Wm. Fischer, Heidelberg. Samuel Moor, Stauchsburg. John Hoffmann, Sinking Spring. Wm. u. S. Banderstise, Womelsdorf. Kort Benion, do. Sam. W. Airhaus, Maidenrick. J. S. Mohr, Mohrsville. Reading, März 21.

Douglasville, April 18, 1843.

Hr. Dakley — Mein Sohn, Edmund Leaf hatte die Scrofula für drei Jahre lang, auf eine schmerzliche und höchst fürchterliche Art, während welcher Zeit er des Gebrauches seiner Glieder beraubt war, sein Hals und Kopf war mit Geschwüren bedeckt. Wir gebrauchten alle verschiedenen Mittel, aber ohne Erfolg, bis uns empfohlen wurde von Dr. Johnson, von Norristaun, und ebenfalls Dr. Isaac Hiesler, von Reading, Ihren Reinigungssyrup von Sarsaparilla zu gebrauchen, wovon ich einige Botteln bekam, deren Gebrauch die Krankheit ganz aus dem System vertrieb, und das Kind gelangte wieder zu völliger Gesundheit, welche er seitdem ununterbrochen genießt, zum Erfrauen vieler Personen, welche ihn während seiner Krankheit gesehen. Ich habe es für meine Pflicht gehalten und sende Ihnen dieses Zeugnis, damit Andere, welche dieselben Uebel in ihren Familien haben, wissen mögen wo sie eine so schätzbare Medizin bekommen können.

Ihre Aufrichtige Amelia Leaf.

Zulphoccon, April 1842.

Hr. Dakley — Mein Weib Elisabeth war lange Zeit sehr mit Rheumatismus geplagt, von welcher sie schien geheilt zu sein, als ein Geschwulst von geschwulziger Natur sich an ihrer Brust zeigte, welches ebenfalls von dem angestellten Nerzte entfernt wurde; alsdann erfolgte sich ein Geschwür an einem Beine, welches schnell anwuchs, obgleich alles angewendet ward was von einem geschickten Nerzte zu thun war, um es zu heilen. Das Eitern und schwür nahm täglich zu; endlich empfahl ihr Arzt Ihren Reinigungssyrup von Sarsaparilla, sie nahm bloß drei Flaschen, welche die Krankheit gänzlich entwarzelten und ihre Gesundheit vollkommen herstellten. Ich erachte es als Pflicht gegen Sie und das Publikum, diese schätzbare Arznei bekannt zu machen. Bezeugt, Benvenille Klein.

John Klein.

Reading, März 14, 1843.

Hr. Dakley — Ich glaube, daß es Pflicht eines Jeden ist, alles zu thun was in seiner Macht ist, für das Wohl seiner Mitmenschen, und da ich überzeugende Beweise in meiner Familie hatte, von den wunderbaren Eigenschaften Ihres Reinigungssyrups von Sarsaparilla, empfehle ich denselben gewissenhaft allen Leidenden. Wir hatten das Unglück zwei von unsern Kindern zu verlieren, durch den Ausbruch eiternder Wunden welche ihr Gesicht, Kopf und Hals bedeckten, obwohl wir einige der geschicktesten Nerzte zu ihrer Behandlung hatten, und alle bekannten Mittel probirt hatten Swain's Panacea mit eingeschlossen, ohne Erfolg. Ein anderes meiner Kinder wurde auf dieselbe Art befallen, ihr Gesicht und Hals war ganz bedeckt; der Ausfluß war so stark und die Krankheit zu einer solchen Höhe, daß wir auf ihr Leben verzichteten. Von der wunderbaren Wirkung Ihres Reinigungssyrups von Sarsaparilla, hörend, wurden wir bewogen ihn zu probiren, als die letzte Zuflucht; er wirkte gleich dem Duse; die Geschwüre gingen sogleich an zu heilen, wenige Botteln brachten sie zur völligen Gesundheit, welche sie seitdem ununterbrochen genießen. Als ein Reingier des Blutes, glaube ich sicher, hat sie ihres gleichen nicht.

John Meyer, Schneider. Wallnuß, nahe der 4ten Straße, Reading, Juni 1839.

Wir, die Unterzeichneten, haben im Laufe unserer Praxis, mit entschieden wohlthätiger Wirkung in vielen Fällen, den Gebrauch von Dakley's Reinigungssyrup von Sarsaparilla angewendet, und empfehlen denselben mit Vergnügen der Facultät als eine vorzügliche Zubereitung.

J. S. Mühlberg, M. D. Salm. G. Birch, M. D. John B. Otto, M. D. etc. etc. Reading, Juni 1839.

Mehr Beweis.

Extranende Kur von Scrofula oder Kings-Uebel, bewirkt durch Dakley's Reinigungssyrup.

Dies dient zu bezeugen daß meine Frau Elisabeth Häfer, seit den letzten sechs Jahren an den abfcheulichsten Verwühlungen von Scrofula, oder Königsübel gelitten wodurch, das Gesicht so angegriffen war daß Theile der Nase stürzen und der eine Baden zerfiel wurden, und große Löcher in den Mund eingefressen waren. Der letzte ärztliche Beistand wurde verschafft und alle bekannte Mittel versucht, aber die Krankheit schritt immer vorwärts u. war schnell am Leben nachzugehen. Alle Hoffnung hatte uns verlassen, als uns Dakley's Reinigungssyrup angerathen wurde. Ich kaufte vier oder fünf Botteln, welche die Krankheit gänzlich aus dem System vertrieben, so daß meine Frau vollkommene Gesundheit genießt; doch bleibt das Gesicht durch die Verwühlungen der Krankheit entstell. Es ist nun sieben Monate seit dem diese Heilung bewirkt worden, und ich wäretete bis daher, damit wir sicher sein möchten die Kur sei vollkommen, und mache es nun bekannt damit andere Leidende ebenfalls der Wohlthat dieses unschätzbaren Syrups genießen mögen. Bezeugt meine Unterschrift den 1sten Febr. A. D. 1840.

Isaac Häfer, Eliaß Häfer, bei Friedensburg, Berks County.

Werth der Banknoten

Alle diejenigen Banken, welche mit einem (*) Stern bezeichnet sind, haben entweder falsche oder umgedrängte Noten von verschiedenen Benennungen im Umlaufe.

Alle mit einem (+) Kreuz bezeichneten Banken waren früherhin öffentliche Deposits-Banken Die Noten derjenigen Banken, welche wir mit einem Gedankenstrich (—) bezeichnen, werden von den Bräkers nicht angenommen.

Pennsylvanien.

Banken in Philadelphia.

Namen.	Disconto in Philad.
Bank von North America*	par
Northern Liberties*	par
Pennsylvania*	par
Venn Township*	par
der Ver. Staat,*	45 bis 47
Commercial Bank,* von Pennsylvanien	par
Farmers u. Mechanics Bank	par
Grand ditto	23
Grand ditto (Stephen)* in Phil'a,	geschloß
Kennington do.	par
Kennington Saving Institut a	—
Merchants Bank von Philad.	betragt.
Meymensing Bank,	par
Manuf. u. Mechanics	par
Mechanics Bank in Phil'a,	par
Manuel Labor Bank (E. W. Dyott)	gebr.
Pennsylvania Savings Bank	betragt.
Philadelphia Bank*	par
Philadelphia Saving Institut	gebrochen.
Philadelphia Loan Comp.	do.
Venn Township Sav Inst.	—
Richards (Mark)	gebroch.
Southward Savings Bank	betragt.
Schuylkill Sav Institut	gebrochen.
Schuylkill Bank*	par
Southward ditto	par
Western Bank	par

Banken im Innern des Landes.

Bank von Allegheny, zu Bedford,	Ungangb.
Beaver, zu Beaver,	do
Swatara, zu Harrisburg,	geschloßen
Washington, zu Washington,	Ungangb.
Chambersburg, zu Chambersburg,	5
Gerttsburg* zu Gerttsburg,	5
Pittsburg, zu Pittsburg,	1
Susquehanna Co. Montrose	15
Chester County zu Westchester,	par
Delaware County* zu Chester,	par
Germantown zu Germantown,	par
Levittstown zu Levittstown,	2
Middletown zu Middletown,	3b 4
Montgomery Co.* zu Norristaun,	par
Northumberland zu Northumberland,	par
Berks County Bank zu Reading,	70
Centre ditto zu Bellefonte,	geschloßen
City Bank zu Pittsburg,	Ungangb.
Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia	1
Carlisle ditto* zu Carlisle,	5
Doylestown ditto zu Doylestown,	par
Easton ditto* zu Easton,	par
Exchange ditto zu Pittsburg,	1

Certificate

Post Noten	1
Exchange Zweig zu Holidaysburg,	1
Certificate	1
Erie ditto zu Erie,	5
Farmers u. Drovers zu Waynesburg,	7
do zahlbar in current Fonds	6
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, gebr.	7
Farmers und ditto do, zu Fayette Co. gebr.	7
Farmers und do zu Greencastle gebr.	7
Franklin ditto zu Washington,	1
Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristol, par	1
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster	1
Farmers ditto, von Reading* zu Rea.	1
Harrisburg ditto zu Harrisburg,	5
Harmony Institute zu Harmony,	Ungangb.
Honesdale Bank zu Honesdale,	1
Huntingdon ditto zu Huntingdon,	Ungangb.
Juniata ditto zu Leviataun,	Ungangb.
Lancaster do. zu Lancaster,	1
Lancaster County Bank, zu Lancaster	1
Lebanon do. zu Lebanon,	1
Lumbermans do. zu Warren,	gebrochen.
Marietta u. Susqueh. Trading Co. ungb.	1
Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg,	1

Certificate

Mechanics Bank, Pittsburg,	betragt.
Monongohela ditto von Braunsville,	2 1/2
Post Noten	7
Miners Bank von Pottsville,	5 bis 6
Northern ditto von Pa. zu Dundaff, ungb.	1
Northumb. u. Col. Bk. zu Milton, ungb.	1
N. Western Bk. v. Pa. Weaverville, geschl.	1
Neu Salem do. Fayette County, betragt.	1
Northampton Bank zu Allentown,	85
N. S. Delaw. Brücken Co. zu N. S. geschl.	1
Office der Bank von Penns. Harrisb. b. gebr.	1
Office do do Lancaster b. gebr.	1
Office do do Reading b. gebr.	1
Office do do Easton b. gebr.	1
Zweig der S. Staaten* Pittsburg, gebr.	1
do. do. do. zu Erie,	do.
do. do. do. zu Beaver,	do.
do. do. do. zu Uniontown,	do.
Office der Schuylkill Bank, Port Carbon b	1
Agricult. u. Manuf. Bk. zu Carlisle, gebr	1
Silber Lake Bank zu Montrose, geschloß	1
Taylorsville Delaware Brücken Co. a	25
Towanda do. zu Towanda,	85
Union do. zu Uniontown, gebr.	1
Westmoreland do. zu Greensburg, geschlo.	1
Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk. ungangb.	1
Wyoming Bank, Williamsport, —	1
York ditto* zu York,	8-10
Youghogany Bank zu Perryopolis, ungangb.	3-4

Die Noten von den mit a bezeichneten Banken werden nicht in Deposite genommen aber an den betreffenden Banken ausgewechselt. Die mit b bezeichneten geben keine Noten aus.

Farmers Bank vom Staat Delaw. Dover, par do. do. Zweig, Wilmington, par do. do. Zweig, Georgetown, par do. do. Zweig, New Castle, par Union Bank, zu Wilmington, par Kleine Noten unter 5 Pfl. 1 bis 1 1/2

New Jersey,

Belvidere Bank* zu Belvidere, Burlington Co. Bank, Redford, Commercial Bank Perth Amboy Cumberland Bank* Bridgeton, Farmers Bank* Mount Holly Farmers u. Mechanics Bank, Rahway Farmers u. Mechanics do Middletown Morris Co. Bank* Morristown Mechanics Bank, Burlington Mechanics do Newark Mechanics u. Manufactures do* Trenton par Morris Canal u. Br. Co. N. J. City, ungb. Post Noten ungangbar

Newark Bank Inf. Co* Newark Orange Bank*, Orange Peoples Bank, Paterson Princeton Bank*, Princeton Salem Banking Co*, Salem State Bank*, Newark State Bank*, Elizabethtown State Bank* Camden State Bank of Morris* Morristown State Bank* New Brunswick Suffer Bank* Newton Trenton Banking Co* Trenton Union Bank* Dover Bank of N. Brunswick, Brunswick Farmers u. Mechanics Bank do. gebr. Franklin Bank of N. J. Jersey City gebr. Hoboken Banking Co. Hoboken Jersey City Bank, Jersey City Mechanics Bank, Paterson Manufacturers Bank, Bellville Monmouths Bank of N. J. Freehold gebr. New Hope Del. Br. Co* Lambertville N. J. Manuf. u. Banking Co. Hoboken gebr. N. J. Protection u. Lombard Bank J. E. do. Paterson Bank, Paterson gebr. State Bank, Trenton gebr. Salem u. Phila. Manuf. Co. Salem gebr. Washington Banking Co. Hackensack gebr.

Der Redliche Forscher,

Blick auf die Kontroverse zwischen Hrn. Steinbacher und Hrn. Berg, vorgehabt am 17, 18 und 19. Oktober 1842.

Dieses Werkchen wird zwar in Form einer Zeitschrift erscheinen, soll aber nicht länger beschnitten bis die Schriften, wovon der Titel meldet, erschöpft sind, wann sie von selbst aufhören wird zu erscheinen.

Wo mehrere Personen zusammen stehen und 16 Exemplare zusammen abnehmen, so sollen ihnen dieselben, gegen Einzahlung einer guten Thalernote, portofrei an irgend ein Postamt in Pennsylvanien geschickt werden. Sendungen außerhalb Pennsylvanien geschehen auf Kosten der resp. Besteller. Preis: 20 einzelne Hefte für Einen Thaler.

Alle Ehrwürdigen Hrn. Prediger sind ehrebetriegt ersucht sich für die Verbreitung dieses kleinen Schrift zu bemühen.

Das ganze Werkchen wird, nach der Berechnung in 12 Heften, von 32 Seiten jedes, erscheinen, was zusammen ein Buch von dreihundert und einige siebenzig Seiten bildet.

Um auch den Unbemitteltesten Gelegenheit zu geben, sich mit dem „redlichen Forscher“ vertraut zu machen, wird jedes Heft, von 32 Seiten, nur 64 Cent kosten, welche bei Ablieferung desselben baar zu entrichten sind, nebst 1 Cent Trägerlohn. Wer das erste Heft erhält wird nur dann das zweite oder folgende erhalten wenn er für das vorhergehende bezahlt und das folgende bestellt hat.

Alle Briefe und Bestellungen werden portofrei erbeten.

Neuer und wohlfeiler Spezerei-Stock.

Abraham Speier

Bedient sich dieser Gelegenheit, dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er einen neuen Spezerei-Stock eröffnet hat in der St. Penn Straße, oberhalb der Sten, nächste Thür zu Delkamps, früher Molands Wirthshaus, wo er fortwährend auf Hand halten wird ein ausserlesenes Assortement von Spezereien, Porzellan, Glas, etc. etc. und Duenswaaren, Kaffee, Zucker, Thee, Gewürze etc. etc. welche er so wohlfeil verkaufen wird, als sie an irgend einem andern andern Spezerei zu haben sind, und hoffe daher einen Theil der öffentlichen Unterstüßung an sich zu ziehen.

N. B. Der höchste Preis wird für das desprodakte bezahlt.

Reading, Mai 16. 3Mt.

Dr. W. J. Hibschman,

von der Sinking Spring, Süd 3te Straße, Lauer's Brauerei gegenüber, Reading, Pa.

Empfängt regelmäßig monatlich, einen frischen und schätzbaren Vorrath von Medicinen. Kranke und Leidende mögen billigerweise die Hoffnung hegen, daß folgende Krankheiten vollkommen kurirt werden, nämlich: Ausschlag auf der ersten Stufe — jede Art Wasserfucht, wo noch keine Auflösung stattgefunden — Krankheiten der Leber, Milz, Eingeweide, Nieren, oder Blase — Engbrüstigkeit, nebst den meisten andern Krankheiten der Brust — beides, trocken und feuchten Husten — kalte Hände und Füße — Krankes Kopfein — lange anhaltende Fieber. — Ebenfalls, jene lange Liste von weiblichen Krankheiten, welche Individuen und Familien so vieles Leid verursachen — hartnäckige Flechten oder Fetter und alle andere Hautkrankheiten Salzfluß etc.

April 11. 6v.

Dr. G. Ch. Scherdlin's Blutreinigende Pillen,

Die sich in der Stadt New York seit mehreren Jahren, durch ihre vorzügliche Güte, bei der leidenden Menschheit ein so hohes, wohlverdientes Ansehen erworben haben, daß ihnen heute alle andere Pillen und Medicinen, die zur Wiederherstellung der Gesundheit gebraucht werden, weit nachstehen, haben auch ihre Ersteinung in diesem Staate gemacht, und zwar in Begleitung vieler angesehener Zeugnisse ihre ausgezeichneten Heilkräfte bestätigend.

Herr Scherdlin ist ein von der Pariser Universität graduirter Doktor, und kann daher mit den vielen Naackfaltern und Marktweibern die in den Zeitungen ihre Torsturma so hoch preisen, um ein leichtgläubiges Publikum zu beschören, keineswegs verglichen werden. Das Werk muß den Weisster loben.

Für den Verkauf im Großen und Kleinen ist Unterzeichnete als General Agent für Pennsylvania ange stellt worden mit dem Rechte Unter-Agenten zu ernennen.

Für Unter-Agentenschaft melde man sich daher in portofreien Gesuchen, an G. Leo. Wagner, Reading, Penn'a.

Kleiner Verkauf in Reading bei Wittwe Sarah Morris und bei Hrn. Richter u. McKnight und an Georg Bez Buchhohr. — Preis einer Schachtel [Box] mit 36 Pillen 25 Cent.

Reading, April 25. 4m.

Gegen Rheumathic und Rücken-Schmerzen Liniment,

verfertigt von John Kienley.

Dieses Liniment ist das bewährteste Mittel welches jemals vor das Publikum gebracht worden ist; es verschafft sogleiche Linderung, wenn Gebrauch davon gemacht wird. Die Rücken-Schmerzen curirt es beim ersten oder zweiten Mal Schmerzen.

Einzig zu haben in dieser Druckerei. Preis: 50 Cent die Flasche. Reading, April 25. 6v.

Berks County, ff.

L. S. Ich, Benjamin Tyson, Prothonotar der Court von Common Pleas in und für Berks County bezeuge hiermit, daß ich mit den nachbenannten Personen wohl bekannt bin, als: John N. Collier, Dr. John V. Hiesler, Matthias S. Richards, Esq. William Rhoads, Licht. John Miller, Esq. Daniel H. Boas, William S. Miller, John S. Danfield, Henry Rhoads Esq. Felix Weisler, Dr. Hiesler J. Mühlberg, Dr. Salomon G. Birch, Dr. John B. Otto.

Alle Bürger von Reading, Berks County, Pa. deren Namen den vorstehenden Zeugnis beigefügt sind, und daß voller Glaube den darin enthaltenen Anempfehlungen gegeben werden mag.

Zum Zeugnis dessen, habe ich hierunter meine Unterschrift und das Siegel der besagten Court hinzugefügt.

Benjamin Tyson, Prothonotar. Reading August 1, 1839.

Agenten für Berks County.

Elos und Boyer, Erster. Bennenille Grismar, Dleyville. Jauchs und Glas, Friedensburg. A. P. Cleaver, do. J. Sedell, Peil. Dallman und Barret, Langschwamm. Sam. Fehs, Baumstaun. John Vocum, Neustöhr Kirche. Peter Marquart, Amity. David Schulz, Hereford. Samuel Treidler do. Jacob Treidler, Washington. E. S. Schulz, do. H. und D. Boyer, Boyersstaun. J. B. Rhoads, do. N. A. Jones, Unionville. F. Selzer, Lawrentsville. J. G. Schant, ditto.

Deutsche und englische Vorschriften, geftochen von C. F. Egelmann, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Delaware.

Bank v. Wilmington u. Brandwin*+Wilm	par
Bank von Delaware*, Wilmington	par
Bank von Smirna, Smirna,	par
do. do. Zweig, Milford,	par

Heils Einreibung für Pferde.

Diese schätzbare Einreibung ist mit wunderbarem Erfolge gebraucht worden, zur Heilung der hartnäckigsten Krankheiten womit Pferde behaftet sind, solche als

Alte Strähungen, Schwellungen, Strifheit, Gallen, durch Drücken vom Kummer oder Sattel verursacht, Verrenkung der Schulter, Verrenkung des Halses, Verrenkung der Schenkel, Verrenkung der Wirbelknöchel, Verrenkung im Knie, Verrenkung im Fußgelenk, Verrenkung der Fußgelenke und der Fußgelenke.

Es heilt sehr schnell alte und frische Wunden, Schmitz, Quetschungen etc., und gibt gleich Linderung in der Hande und andern Krankheiten, welchen Pferde mit weißen Füßen und Nasen unterworfen sind, erzeugt durch die St. Johanneswurzel, welche oft die Huße und Fußknöchel der Pferde verdirbt und der Wirkung von Sulphurd, blauen Vitriol und andern eben so kräftigen Mitteln entgegen wirken.

Diese Einreibung wird Hufschmieden, Eisguthütern von löbren Ställen, Fuhrleuten, Stadtsch-Contractoren und Privat- Herren empfohlen, als eine unschätzbare Medizin, und sollte fortwährend in ihren Ställen gehalten werden. Zum Verkauf bei James D. Lambert, Agent für Marshall's sämtliche Präparate.